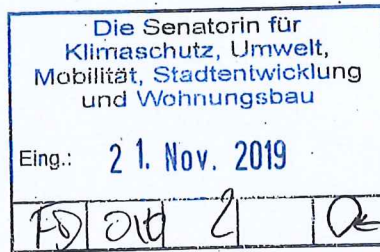


Der Senator für Inneres



**Freie
Hansestadt
Bremen**

Der Senator für Inneres
Contrescarpe 22/24, 28203 Bremen

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
Contrescarpe 72
28203 Bremen

nur per Mail an Frau Baute von SKUMS und
den Herren Benthien von CTB und Dettmers
vom ASV/BgA

Auskunft erteilt
Herr Andreas Witt

Zimmer 107

Tel.: +49 421 361 9074

Email:
andreas.witt@inneres.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antworten angeben)
13-1

Bremen, 20.11.2019

Projekt Querverbindung Ost

Hier: Einwände des Senators für Inneres zum Planfeststellungsverfahren im Rahmen der Anhörung öffentlicher Belange

Sehr geehrter Herr Dettmer,

nach dem ich dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr am 25.11.2015 meine Einwände zur damaligen Planung des Projekts Querverbindung Ost schriftlich mitgeteilt habe, fanden hierzu mehrere Planungsgespräche, Schriftwechsel sowie eine Überplanung mit erneuter Offenlegung der Unterlagen statt. Letztmals fand zu meinen bis dahin noch offenen Kritikpunkten am 28.8.2019 ein Gespräch mit Vertretern von SKUMS, ASV/BgA, CTB und meinem Haus statt, in dem Festlegungen getroffen wurden, die für mich angesichts der vorhandenen Rahmenbedingungen eine Lösung darstellen.

Im Ergebnis ziehe ich meine Einwände auf Basis der vorliegenden Planung und der im beigefügten Vermerk (s. Anlage) dargelegten Festlegungen zurück bzw. sehe sie als gelöst an.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag

Witt

Anlage



Eingang
Contrescarpe 24
Eingang Schulhof

Dienstgebäude
Contrescarpe 22/24
28203 Bremen

Bus / Straßenbahn
Hauptbahnhof
Theater am
Goetheplatz

Sprechzeiten
Mo. - Fr.
09:00 - 12:00 Uhr

Bremer Landesbank
IBAN DE27 2905 0000 1070 1150 00 BIC BRLADE22XXX
Deutsche Bundesbank
IBAN DE32 2900 0000 0029 0015 65 BIC MARKDEF1290
Sparkasse Bremen
IBAN DE73 2905 0101 0001 0906 53 BIC SBREDE22

Vermerk zum Abstimmungsgespräch Behördenzentrum Stresemannstraße
Projekt Querverbindung Ost

Datum	Ort	Uhrzeit	PSP
28.08.2019	CTB, Westerstraße 10-14	09.00 – 10:30 Uhr	055-P-03

Anwesend/ Verteiler	
Anke Baute	SKUMS 51-1
Heike Reiche	ASV/BgA
Armin Dettmer	ASV/BgA
Susann Cordes	SI
Andreas Witt	SI
Kay Benthien	CTB

TOP / Datum	Inhalt	Wer / bis wann
1.	<p>Anlass der Besprechung sind die Einwendungen des Behördenzentrums (BHZ) Stresemannstraße vertreten durch den Senator für Inneres im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens.</p> <p>In den Einwendungen und den nachfolgenden Gesprächen wurde die zukünftige Zu- und Abfahrtssituation des Grundstücks an der Ecke Stresemann-/Steubenstraße bemängelt. Kritikpunkt ist, dass für die Kunden des BHZ Stresemannstraße nach Inbetriebnahme der Querverbindung Ost nicht mehr die Möglichkeit besteht direkt vom Grundstück links auf die Steubenstraße abzubiegen und damit Richtung Osterholz/Hemelingen und Richtung BAB A1 zu fahren. Diese Möglichkeit besteht nach der Planung ausschließlich über einen U-Turn in Höhe der Beneckendorffallee.</p> <p>In den Einwendungen des Senators für Inneres (SI) wurde dargestellt, dass die Abwicklung der Kundenverkehre des BHZ Stresemannstraße in der geplanten Zu- und Abfahrtssituation nicht möglich sei.</p> <p>Zur Verbesserung der Zu- und Abläufe zum BHZ Stresemannstraße wurden durch den Vorhabenträger BgA mehrere Lösungsvarianten geprüft. Hierzu gehörte unter anderem eine Verbreiterung der bisherigen Ausfahrt zur Stresemannstraße, um diese zukünftig als Ein- und Ausfahrt nutzen zu können. Der Vorhabenträger legte nachvollziehbar dar, dass ein Ausbau nur in einem begrenzten Umfang möglich wäre. SI hält den Verzicht auf eine zusätzliche Einfahrt von der Stresemannstraße zum BHZ für vertretbar, da die Einfahrt wie bisher über die Steubenstraße erfolgen kann. Weiter wurde geprüft, ob der Einmündungsbereich Stresemannstraße / Ludwig-Quidde zu einer vollständigen Kreuzung umgebaut werden könnte. Den Kunden des BHZ Stresemannstraße wäre es damit möglich, das Grundstück über die Ausfahrt Stresemannstraße in alle Richtungen zu verlassen. Durch eine solche Kreuzung würden jedoch Verlagerungsverkehre über die Ludwig-Quidde-Straße und Fährstraße entstehen, die aufgrund der dortigen Nutzung (Wohngebiete, Schule) nicht darstellbar sind.</p>	

	<p>Vorgestellt wurde im Gespräch eine Variante, die einen Vorkopfwender in der Stresemannstraße kurz vor der Einmündung der Steubenstraße beinhaltet. Ziel ist, dass die Kunden des Behördenzentrums mit dem Ziel Hemelingen/Osterholz das Grundstück über die Ausfahrt in der Stresemannstraße verlassen und den Vorkopfwender nutzen, um Richtung Bremer Osten fahren zu können.</p> <p>Die vorgestellte Variante stellt eine Kompromisslösung dar, der SI zustimmen kann. Es wird im Gespräch bestätigt, dass bei Umsetzung der Wendeanlage die Bedenken im Planfeststellungsverfahren hinsichtlich der Erreichbarkeit nicht mehr bestehen würden.</p>	
2.	<p>Dargestellt werden während des Gesprächs noch die Ein- und Ausfahrtsmöglichkeiten in der Steubenstraße. An dieser Stelle besteht auf direktem Weg aufgrund der geplanten Gleisanlagen in der Steubenstraße zukünftig nur die Option rechts auf das Grundstück und rechts vom Grundstück zu fahren. Das Einfahren auf das Grundstück aus Richtung Vahr wird nur über eine Wendemöglichkeit im Kreuzungsbereich Stresemann- / Steubenstraße möglich sein. Diese Option wird von SI in der geplanten Form akzeptiert.</p>	
3.	<p>Ebenfalls thematisiert wird das zwischen den Bahnbrücken in der Steubenstraße befindliche Grundstück. Derzeit wird diese Fläche als Parkplatz für die Mitarbeitenden des Behördenzentrums genutzt. Aktuell stehen auf dem Grundstück ca. 50 Fahrzeuge. Vermieter der Fläche ist Immobilien Bremen.</p> <p>BgA stellt dar, dass es sich nur bei etwa 2/3 des Grundstücks um eine städtische Fläche handelt. Hiervon wird ein Teil für die Umsetzung der Querverbindung Ost als Verkehrs- und Grünfläche in Anspruch genommen. Nach Überprüfung der Restfläche steht nach Fertigstellung der Maßnahme noch eine Fläche zur Verfügung, auf der ca. 10-12 Parkplätze geschaffen werden könnten.</p>	
4.	<p>SI bittet darum nach Fertigstellung der Querverbindung Ost eine neue Hinweisbeschilderung mit den geänderten Zu- und Ausfahrten aufzustellen. BgA sagt die Installation einer solchen Beschilderung zu. Eine Abstimmung mit SI erfolgt im Vorfeld der Aufstellung.</p>	
5.	<p>Es wird vereinbart, dass SI die Einwendungen auf Grundlage des Gesprächs und der darin aufgezeigten Wendemöglichkeit in der Stresemannstraße zurücknimmt. Voraussetzung dafür ist dieser Vermerk verbunden mit der Zusage der Umsetzung der besprochenen Maßnahmen.</p> <p>Die Zusage vom BgA zur Umsetzung der Wendeanlage erfolgt im Rahmen der heutigen Besprechung. Nächster Schritt ist die Fortsetzung der Gespräche mit dem Eigentümer der Immobilie, der Schmidt Vermögensverwaltung.</p>	

Bremen, 04.09.2019

gez. Kay Benthien